

## Was Vergebung nicht ist<sup>1</sup>

- Vergebung versucht nicht, Gottes System der Gerechtigkeit zu umgehen. Sie erlaubt Gott, seine Gerechtigkeit zu seiner Zeit und auf seine Weise zum Tragen bringen.
- Vergebung wartet nicht darauf, dass „die Zeit alle Wunden heilen wird.“ Die Zeit heilt keine Wunden, und manche Menschen wollen keine Heilung zulassen.
- Vergebung lässt den Schuldigen nicht davonkommen. Sie übergibt den Schuldigen den Händen Gottes.
- Vergebung ist nicht das Gleiche wie Versöhnung. Versöhnung erfordert zwei Personen, Vergebung nur eine.
- Vergebung entschuldigt ungerechtes Verhalten nicht, sondern betont, dass es für ungerechtes Verhalten keine Entschuldigung gibt.
- Vergebung versucht nicht, Verletzungen zu leugnen, sondern sie aufzuarbeiten.
- Vergebung beruht nicht auf Fairness. Es war nicht „fair,“ dass Jesus am Kreuz sterben musste, doch er war trotzdem dazu bereit, damit unsere Schuld vergeben werden konnte.
- Vergebung bedeutet nicht, ein schwacher Märtyrer zu sein. Wer vergibt, beweist die Kraft Christi in seinem Leben.
- Vergebung bedeutet nicht, deinen Zorn zu verdrängen, sondern ihn zu überwinden, indem du deine Schmerzen Gott übergibst.
- Vergebung ist keine natürliche Reaktion, sondern eine übernatürliche, die wir nur durch Gottes Kraft tun können.
- Vergebung bedeutet nicht, deine Schmerzen zu verdrängen, sondern sie zu fühlen und - loszulassen.
- Vergebung bedeutet nicht, ein „Fußabtreter“ zu sein, ansonsten wäre Jesus der größte Fußabtreter!
- Vergebung ist nicht vorbehaltlich, sondern bedingungslos. Gott erwartet von jedem von uns, bedingungslos zu vergeben.
- Vergebung ist nicht dasselbe wie vergessen. Wer vergibt, muss sich an das erlittene Unrecht erinnern können.
- Vergebung ist kein Gefühl, sondern eine Willensentscheidung.

### HEBRÄER 10,36

*Denn Ausharren habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung davontragt.*

### Der hohe Preis der Unversöhnlichkeit<sup>2</sup>

- Unversöhnlichkeit blockiert die Tür zur Erlösung und trennt uns von Gottes Vergebung. (Matthäus 6,14-15)

- Unversöhnlichkeit lässt eine Wurzel der Bitterkeit wachsen. (Hebräer 12,15)
- Unversöhnlichkeit öffnet die Tür für Satan. (2. Korinther 2,10-11)
- Unversöhnlichkeit führt uns in die Dunkelheit. (1. Johannes 2,9-11)
- Unversöhnlichkeit ist vom Teufel. (Jakobus 3,14)
- Unversöhnlichkeit ist charakteristisch für ein gottloses Herz. (Hiob 36,13)
- Unversöhnlichkeit macht dich zu einem Gefangenen der Sünde. (Apostelgeschichte 8,23)
- Unversöhnlichkeit betrübt den Geist Gottes. (Epheser 4,30)

### Gottes Einstellung zur Vergebung

- Gott fordert uns auf, einander zu vergeben. (Epheser 4,32)
- Gott will, dass wir anderen vergeben, weil er uns vergibt. (Kolosser 3,13)
- Gott will, dass wir Unversöhnlichkeit als Sünde betrachten. (Jakobus 4,17)
- Gott will, dass wir Unversöhnlichkeit ablegen und eine Haltung der Barmherzigkeit an den Tag legen. (Matthäus 5,7)
- Gott will, dass wir unseren Teil dazu beitragen, um mit allen in Frieden zu leben. (Römer 12,18)
- Gott will, dass wir Böses mit Gutem überwinden. (Römer 12,21)
- Gott will, dass wir Diener der Versöhnung sind. (2. Korinther 5,18-19)

### Die vier Phasen der Vergebung

1. Dem erlittenen Unrecht in die Augen sehen
  - Mache nicht den Fehler, den Schmerz zu verniedlichen.
  - Mache nicht den Fehler, das Verhalten des Schuldigen zu rechtfertigen.

### 2. KORINTHER 1,9

*Wir selbst aber hatten in uns selbst <schon> das Urteil des Todes erhalten, damit wir nicht auf uns selbst vertrauten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt.*

2. Das erlittene Unrecht fühlen<sup>3</sup>
  - Mache nicht den Fehler, den Schmerz zu verdrängen.
  - Mache nicht den Fehler, falsche Schuldgefühle mit dir herumzutragen. Die Wahrheit ist: Gott hasst die Sünde, und auch du darfst Sünde hassen - wenn auch nicht den Sünder.

### PREDIGER 3,1.8

*Für alles gibt es eine <bestimmte> Stunde. Und für jedes Vorhaben unter dem Himmel <gibt es> eine Zeit: ... Zeit fürs Lieben und Zeit fürs Hassen, Zeit für Krieg und Zeit für Frieden.*

### 3. Dem Täter vergeben

### KOLOSSER 3,13

*Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn einer Klage gegen den anderen hat; wie auch der Herr euch vergeben hat, so auch ihr!*

### 4. Die Einheit wiederherstellen – wenn möglich...

- Achte darauf, ob der Täter die Verantwortung für sein Verhalten übernimmt.
- Verlange von dem Täter, dass er vollkommen ehrlich ist.
- Setze notwendige Grenzen innerhalb der Beziehung.
- Nimm dir Zeit zum Nachdenken und Beten, bevor du den Täter wieder ganz in dein Herz hineinlässt.

### PHILIPPER 2,1

*Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus <gibt>, wenn irgendeinen Trost der Liebe, wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgendein herzliches <Mitleid> und Erbarmen, so erfüllt meine Freude, dass ihr dieselbe Gesinnung und dieselbe Liebe habt, einmütig, eines Sinnes seid...*

### Wie vergibt man eigentlich? (Wie man mit dem „Haken“ umgeht)

- Mache eine Liste aller gegen dich begangenen Taten. Stelle dir dann einen Haken vor, der an deinem Schlüsselbein befestigt ist. Versuche dir auszumalen, welche Schmerzen dieser Haken verursachen würde.
- Frage dich: ‚Will ich diese Schmerzen wirklich für den Rest meines Lebens mit mir herumtragen? Der Herr will, dass du den Schmerz der Vergangenheit seinen Händen übergibst.‘
- Nimm dann den, der dich verletzt hat, von dem Haken deiner Seele herunter und hänge ihn auf Gottes Haken. Der Herr weiß, was er zur richtigen Zeit mit diesem Menschen tun muss. Er sagt:

### 5. MOSE 32,35

*Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr.*

### Ein Gebet, um dem Täter zu vergeben

„Herr Jesus, ich danke dir, dass du dich um mein verwundetes Herz kümmerst. Du kennst den Schmerz, den ich wegen (erwähne das erlittene Unrecht) empfinde. Ich übergebe diesen gesamten Schmerz jetzt deinen Händen. Danke, dass du für mich am Kreuz gestorben bist und mir Vergebung gewährt hast. Ich entscheide mich willentlich dazu, (Namen) zu vergeben. Ich nehme ihn von dem Haken meiner Seele herunter und hänge ihn auf deinen Haken. Ich lege jeden Gedanken an Rache ab. Ich vertraue darauf, dass du zu deiner Zeit und auf deine Weise so mit ihm verfahren wirst, wie du es für richtig hältst. Danke, Herr, dass du mir die Kraft gibst, zu vergeben, damit ich frei sein kann. In deinem Namen bete ich. Amen.“

<sup>1</sup> Quellenangabe für diesen Abschnitt: Jeffress, When Forgiveness Doesn't Make Sense, 46–51.

<sup>2</sup> Nieder und Thompson, Forgive & Love Again, 47–51.

<sup>3</sup> Quellenangabe für diesen Abschnitt: Forgive and Forget, 21–26.

## EPHESER 4,32

*Seid aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!*

### Wie wir WIEDER vergeben können

- Wirf die wiederkehrenden Gedanken an das erlittene Unrecht aus deinem Verstand hinaus. (1. Korinther 13,5)
- Widerstehe der Versuchung, die Sache wieder hervorzuholen. (Prediger 3,7)
- Lies oder wiederhole regelmäßig bestimmte Bibelstellen. (Sprüche 10,12)
- Übergib Gott deine Situation. (1. Petrus 2,23)
- Bete für den Täter. (1. Samuel 12,23)
- Konzentriere dich auf das, was du geben kannst, anstatt auf das, was du erhalten kannst. (Apostelgeschichte 20,35)
- Gewähre Gottes Barmherzigkeit, Gnade und Vergebung. (Jakobus 5,11)

### Was bedeutet es, anderen zu vergeben?

Vergeben heißt, deinen Groll gegen den, der dir Unrecht getan hat, aufzugeben.

Du verzichtest auch auf dein Recht...

... die Worte „es tut mir leid“ zu hören

... Gefühle der Bitterkeit zu hegen

... es dem anderen heimzuzahlen

## RÖMER 12,17

*Vergeltet niemand Böses mit Bösem; seid bedacht auf das, was ehrbar ist vor allen Menschen!*

Vergeben heißt, deine Ansprüche gegen den, der dir Unrecht getan hat, aufzugeben.

- Du verzichtest darauf, über das erlittene Unrecht nachzudenken
- Du verzichtest darauf, an dem erlittenen Unrecht festzuhalten
- Du verzichtest darauf, das erlittene Unrecht zur Sprache zu bringen

## SPRÜCHE 17,9

*Wer Vergehen zudeckt, strebt nach Liebe; wer aber eine Sache «immer wieder» aufrührt, entzweit Vertraute.*

Vergeben heißt, *den Charakter Christi widerzuspiegeln*. So wie Gott uns vergeben hat, sollen auch wir die Schuld anderer vergeben.

- Vergebung bedeutet, dem anderen Barmherzigkeit zu erweisen.
- Vergebung bedeutet, dem anderen Gnade zu schenken.
- Vergeben heißt, den Täter freizusetzen.

## KOLOSSER 3,13

*Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn einer Klage gegen den anderen hat; wie auch der Herr euch vergeben hat, so auch ihr!*

### Weitere Themen

- Böses und Leiden – Ist Gott fair?
- Konfrontation – Die Wiederherstellung von gestörten Beziehungen
- Manipulation – Die Fesseln, die uns kontrollieren, durchschneiden
- Misshandlung - Der Sieg über die Opfermentalität
- Schuldgefühle – Mit reinem Gewissen leben
- Versöhnung – Zerbrochene Beziehungen wiederherstellen
- Zorn – Das Feuer im Inneren beherrschen

### Kontaktadresse

Precept Ministries International e. V.

Am Neuen Weg 3

D – 82041 Oberhaching

Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 63 89 92 27

E-Mail: [info@precept-ministries.de](mailto:info@precept-ministries.de)

Internet: [www.hopefortheheart.de](http://www.hopefortheheart.de)

[www.precept-ministries.de](http://www.precept-ministries.de)

Österreich

Telefon: +43 (0) 664 / 555 14 33

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright © 1985 R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).

Copyright © 2010 HOPE FOR THE HEART

# SCHLÜSSEL ZUR BIBLISCHEN SEELSORGE

*„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele.“ (Psalm 19,8)*



*Biblische Antworten zu fundamentalen Problemen  
unseres Lebens*

## Vergebung Die Freiheit loszulassen

*(Quick Reference Guide - das Wichtigste in Kürze)*



**HOPE**  
*for the Heart*

[www.hopefortheheart.de](http://www.hopefortheheart.de)